

## **Erfahrungsbericht von Emilie Böke**

Im Rahmen von unserem zweiwöchigen Praktikum habe ich bei „Bestattungen Lesemann“ einen Einblick in den Beruf des Bestatters bekommen.

Ein recht ungewöhnlicher Beruf für ein Praktikum, welcher mit vielen neuen Eindrücken und Erfahrungen verbunden war, denn als Schüler befasst man sich doch eigentlich eher selten und ungern mit dem Thema Tod. Trotzdem waren meine Erfahrungen im Betrieb durchweg positiv. Vom Abholen von Toten über Traueranzeigen, Trauerkarten und Danksagungen bis zu letzten Verabschiedungen, Fahrten zum Krematorium und schlussendlich auch Beerdigungen. Der Einblick in den Betrieb war wirklich umfangreich und trotzdem konnte ich immer sagen, wenn es mir zu viel wurde oder ich bestimmte Dinge nicht tun wollte. Durch diese angenehme und natürliche Einstellung dem Thema Tod gegenüber gab es die Möglichkeit, sich zwanglos damit zu befassen und darüber nachzudenken.

Ich persönlich würde dieses Praktikum dementsprechend auf jeden Fall weiterempfehlen, da es viele neue Dinge zu lernen gibt über ein eher ungewöhnliches Thema, vor welchem man sich jedoch nicht scheuen sollte.